

2019 – Nr. 1

Liebe RVW-Mitglieder,

Zwar hat es etwas gedauert mit dem ersten Newsletter 2019, dafür ist er jetzt endlich da, mit neuer Redaktion, neuem Layout und vielen interessanten Beiträgen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle die einen Bericht geschrieben haben!

Hast Du einen interessanten Beitrag? Warst Du an einer coolen Veloveranstaltung und möchtest darüber berichten? Hast Du einige tolle Bilder gemacht?

Dann melde dich bei mir unter [newsletter@rvwinterthur.ch](mailto:newsletter@rvwinterthur.ch) oder [marketing@rvwinterthur.ch](mailto:marketing@rvwinterthur.ch)!

Ich bin jederzeit froh über Neuigkeiten von unseren Mitgliedern, die ich im Newsletter präsentieren kann. Der Newsletter lebt dank Euch!

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine erlebnisreiche und vor allem sichere Saison.  
Sportliche Grüsse

Marlene.

*Marketing & Kommunikation / Newsletter*

## Sponsoren Aufruf

**Hast du gute Kontakte zu potentiellen Sponsoren? Kennst du eine Firma die unseren Club unterstützen würde? Dann melde dich unter [marketing@rvwinterthur.ch](mailto:marketing@rvwinterthur.ch).**



Mountainbike, Rennvelo, Citybike, E-Bike, Kindervelo, Zubehör



Ohringerstrasse 111 • 8472 Unterohringen Seuzach • Tel. 052 316 10 55

2019 – Nr. 1

## Bericht über die 136. Generalversammlung

**Peter Imboden berichtet über die diesjährige GV und hat uns noch Bilder des Schopfs (vorher, nachher) eingereicht.**

68 Mitglieder und 5 Gäste durfte ich am 8. März an der 136. Generalversammlung des Radfahrer-Vereins Stadt Winterthur begrüssen. Nach einem kleinen Apéro konnte die Versammlung pünktlich um 19:00 Uhr beginnen.

Bei den Mutationen konnten wir im vergangenen Vereinsjahr 35 Neueintritte verzeichnen. Leider mussten wir aber auch von drei Freimitgliedern Abschied nehmen; zudem gaben 15 Mitglieder den Austritt aus dem RVW. Somit lag der Bestand an der Generalversammlung bei 306 Mitgliedern.

Die Jahresrechnung und das Budget wurden ohne Diskussion genehmigt. Unter dem Traktandum Wahlen waren die Rücktritte von Esther Frei, Stefan Knöpfli und Antoine Vos zu verzeichnen. Ihnen durfte ich zum Dank für ihre geleistete Arbeit Geschenkgutscheine und Blumen oder Wein übergeben.

Bereits im Vorfeld der Generalversammlung wurden wir

bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern fündig. Zur Verfügung stellten sich Marlene Wichmann für den Bereich Aktuariat/Kommunikation/Marketing, Marcel Opprecht und Heinz Volkart als Beisitzer. Sie alle wurden einstimmig gewählt und mit grossem Applaus in ihrem neuen Vorstandsamt begrüsst.

Hier noch eine Anmerkung zur Generalversammlung 2020. Bereits jetzt teile ich mit, dass ich bei den nächsten Wahlen nicht mehr als Präsident zur Verfügung stehen werde.

Nach der Vorstellung des Veranstaltungsprogramms 2019 konnte ich die Versammlung um 20.00 Uhr beenden und die Anwesenden zum gemütlichen Teil einladen. Diesmal gab es Hörnli, Gehacktes und Salat und zum Dessert eine Cremeschnitte. Fast bis gegen Mitternacht wurde rege über die bevorstehende Saison diskutiert und von früheren Zeiten erzählt.



2019 – Nr. 1

## Pensionierten Tourenfahren 2019

Von Sepp Bollhalder

Einer grossen Beliebtheit erfreut sich das Tourenfahren am Montag Nachmittag, welches vor allem die Pensionierten anspricht. Die Distanz einer solchen Tour beträgt zwischen 50 und 60 km und führt abwechslungsweise ins Tösstal, Weinland, Hinterthurgau. Es wird ein moderates Tempo angeschlagen, welches für alle gut zu bewältigen ist. Wir fahren grösstenteils auf Nebenstrassen und Radwegen.

Bereits im Februar konnten wir bei angenehmen Temperaturen zu den diesjährigen Ausfahrten starten. Eine überaus beliebte Fahrt führt uns ins Weinland durch kleine Ortschaften wie Grüt Neunforn Dietingen Trüttlikon, Iselisberg Buch Nussbaumersee Uerschhausen zum Beizli Lattenbach bei Ossingen.

Unser Treffpunkt ist jeden Montag um 13.30 Uhr im Ohrbüel beim Schützenhaus. Die Touren finden jedoch nur bei schönem Wetter statt.

Auch dieses Jahr stehen Tagestouren auf dem Programm. Treffpunkt bereits um 08.30 Uhr.

Mittagessen in einem idyllischen Toggenburger Dorf. Distanz ca 110 km.



Regionalagentur Winterthur  
Peter Imboden  
8482 Sennhof / Winterthur  
Mobile: 079 671 84 74  
E-Mail: p.imboden@k-a-b.ch

- GLORIA-Feuerlöcher
- Brandschutzdecken
- Rauchmelder
- Nasslöschposten
- Beschilderung

Ihr regionaler Ansprechpartner  
für Beratung, Verkauf  
und Wartungen:



2019 – Nr. 1



Auch dieses Jahr bietet die RVW Granfondo Serie abwechslungsreiche Events an, die gemeinsam bestritten werden können.

**Melde dich an einem der Granfondo Events an! Weitere Infos entnimmst du der Homepage oder kontaktiere Marcel Opprecht unter [granfondo@rvwinterthur.ch](mailto:granfondo@rvwinterthur.ch).**

## Hier die Granfondo Events im Überblick:

2. Juni 2019	TOP TOUR Säntis Classic	Weinfelden
16. Juni 2019	TOP Tour Alpen Challenge	Lenzerheide
7. Juli 2019	TOP TOUR Engadin Marathon	Zernez
21. – 27. Juli 2019	Giro delle Dolomiti	Bozen (IT)
10. August 2019	Radbergrennen Andeer-Juf	Andeer
11. August 2019	Gurnigel Panorama Classic	Thun
24. August 2019	TOP TOUR Alpenbrevet	Andermatt
7. Sep. 2019	TOP TOUR Bodensee Radmarathon	Bodensee
8. Sep. 2019	Radklassiker Chur-Arosa	Chur

**Metzgerei Steiner**  
Elsauerstrasse 20, 8352 Elsau  
052 366 00 88

[www.metz-g-steiner.ch](http://www.metz-g-steiner.ch)

[info@metz-g-steiner.ch](mailto:info@metz-g-steiner.ch)



**Metzgerei Steiner**  
Mehr als Fleisch.

2019 – Nr. 1

## Vielen Dank an die ZANI AG!

Unsere Jugend ist seit anfangs Saison wieder mit Elan am Trainieren und Rennen fahren.

Auch das Wintertraining in der Bikehalle war ein voller Erfolg!  
Ermöglicht wurde dies dank der ZANI AG. Paletten, Bretter und weitere Baumaterialien hat uns das ZANI-Team gratis zur Verfügung gestellt, womit Hindernisse und weitere Herausforderungen aufgebaut werden konnten. Dafür möchten wir uns hiermit herzlich bedanken!



2019 – Nr. 1

## RVW Rennrad Juniorenttraining: der RVW erweitert sein Angebot!

Von Marcel Opprecht

Initiiert durch Hansueli Laich startete am 9. April das RVW Rennrad Juniorenttraining.

Bei besten Velo-Bedingungen haben sich die Junioren Laurin und Wendelin Volkart zusammen mit den Leitern Hansueli Laich, Roland Reiser, Raphael Knecht und Marcel Opprecht in Ried bei Neftenbach auf eine knapp zweistündige Trainingsfahrt getroffen. Primär gings mal darum die Gegend etwas besser kennenzulernen bzw. gute Trainingsrunden zu finden. Nebenbei wurde gleich noch das Fahren in der Gruppe geübt - einigermassen aerodynamisch hintereinander mit vielen Ablösungen. Das Tempo war so schon ganz ordentlich! Wobei man Laurin und Wendelin das Fahrradfahren sicher nicht mehr beibringen muss - speziell wenn's technisch und/oder schnell wird, sieht man sofort, dass die Beiden bereits sehr geübte Fahrer sind und ihr Rad bestens im Griff haben. Toll!

Nach über 40 km strampeln im Züricher Weinland haben wir uns dann beim Ausgangspunkt wieder verabschiedet.

**Das war definitiv ein gelungener Start für's RVW Rennrad Juniorenttraining!**



### Fragen?

**Wann:** Das RVW Rennrad Juniorenttraining findet jeden Dienstag Abend statt, Ferien ausgenommen.

**Wo:** Ried bei Neftenbach

**Wer:** Gehörst Du noch zu den Jüngeren und möchtest mal Rennrad Trainieren oder auf dem Rennrad sicherer werden? Melde dich doch unverbindlich für's Training über die Vereinsplaner App an.

**Leiter gesucht:** Gehörst Du eher zu den älteren, geübten Rennradfahrern und könntest Dir vorstellen beim Training mitzutun, dann melde Dich doch bei einem der Leiter oder unter [granfondo@rvwinterthur.ch](mailto:granfondo@rvwinterthur.ch) - Unterstützung ist immer willkommen!



**Salvadori Cicli**

**Pinarello** **Colnago**

**Alles für den Radsport**

St.Gallerstr. 107 • 8352 Rätterschen/Schottikon  
& Fax 052 363 22 77 • [salvadori@bluewin.ch](mailto:salvadori@bluewin.ch) • [www.salvadori-cicli.ch](http://www.salvadori-cicli.ch)

2019 – Nr. 1

## NEWS von der Academy und dem Race Team:

### Saisonstart im April – viel Unvorhersehbares, Überraschendes, Erfreuliches...

Von Wendelin Volkart (1/3)

Leider konnten wir das **erste Rennen des Proffix Swiss Bike Cup (PXBC) in Rivera** nicht bestreiten, weil Laurin drei Tage zuvor durch einen Sturz im Biketraining eine Hirnerschütterung erlitten hatte. Da auch ich etwas Scherereien mit meiner Achillessehne hatte, blieb unsere Familie dieses Wochenende zu Hause und verfolgte das Rennen via Live-Resultate am Bildschirm.

Da Laurin und ich beide das erste Rennen des **PXBCs** verpasst hatten, mussten wir am **zweiten Rennen in Buchs** ganz hinten starten. Wir setzten uns zum Ziel, möglichst viele Ränge nach vorne gut zu machen. Dies gelang vor allem Laurin, der sich aus 65. Startposition bis zum 18. Rang vorkämpfen konnte.



Wendelin über Stock und Stein, rauf und runter beim Proffix Swiss Bike Cup in Buchs

Mir selbst lief das Rennen nicht so gut, da ich immer wieder auf den Trails in Stau geriet und meine Attacken nach vorne nichts brachten, da diejenigen, die ich zuvor abgehängt hatte, auf diese Weise wieder aufschliessen konnten.

Das Wetter war – nach langen Regenfällen – zwar trocken, aber kalt. Die Strecke ging zuerst lange hoch, danach lange runter, die Trails waren flowig, aber technisch nicht wirklich anspruchsvoll.

Khalid hatte Ende letzter Runde einen Sturz und fiel von Platz 2 auf Platz 5 zurück. Im Laufe des Rennens

konnte er zwei Plätze wieder gut machen und kam schlussendlich als Dritter ins Ziel.



Khalid auf dem Podest des Proffix Swiss Bike Cup in Buchs

Jessica konnte ihren 15. Startplatz erfolgreich verteidigen. Nimue verzweifelte zunächst fast beim Üben des schwierigen Technikparcours, konnte danach aber im Wettkampf die Nerven bewahren und diverse Posten fehlerfrei meistern.

Gabriel, der in dieser Saison am PXBC bei den Junioren startet und somit jeweils Sonntags (während wir anderen Samstags) startet, kann mit seinem 34. Platz ebenfalls sehr zufrieden sein, denn auch er hatte weit hinten starten müssen.

Während eine Woche später Laurin schon im Trainingslager in Massa Marittima war, bestritten ich und meine Schwester am Ostersonntag das **Stevens Bike Cup Rennen in Arbon**.

Die Wetterverhältnisse waren trocken und warm, die Strecke flach, ohne technische Herausforderungen, für mich daher eher schwierig, mich zu behaupten. Es gelang mir nicht, mich einer vor mir fahrenden Zweiergruppe anzuschliessen, so blieb ich auf weiter Strecke alleine.

2019 – Nr. 1

## Saisonstart im April – viel Unvorhersehbares, Überraschendes, Erfreuliches...

Von Wendelin Volkart (2/3)



Wendelin im Rennmodus – aber leider allein auf weiter Strecke ...



Laurin bei Regen und Schneefall in Schwändi (GL)

Nimue lief es gut: Sie konnte eine ihrer langjährigen «Rivalinnen» überholen und landete auf Platz 6.

Am darauffolgenden Wochenende, nachdem ich aus dem Trainingslager in Hottwil (organisiert vom RC Gränichen) und mein Bruder Laurin aus Massa Marittima zurückgekehrt war, nahmen wir zusammen mit dem Raceteam am **ersten EKZ-Rennen in Schwändi (GL)** teil. Die Wetterverhältnisse waren nass und kalt, zwischendurch schneite es sogar. Die Strecke war zu unserem Bedauern aus Sicherheitsgründen gekürzt worden und bestand zu einem recht grossen Teil aus Wiese.

Khalid konnte das erste Mal nach sechs Jahren das langersehnte EKZ-Leadertricot überziehen: Er gewann das Rennen in seiner Kategorie mega souverän. Gabriel startete etwas gestresst in sein Rennen, da ihm 5 Minuten vor dem Start die Kette gerissen war. In der 2. Runde attackierten zwei Fahrer. Im Wissen, dass das Rennen noch lange dauern würde, zog Gabriel nicht mit und konnte die Lücke auch nicht mehr schliessen, er beendete das Rennen mit dem dritten Platz.

Laurin wurde 5., ebenso Nimue und Jessica in deren jeweiligen Kategorien. Wendelin tanzte aus der Reihe und wurde 6.

Drei Tage später, am 1. Mai, bestritten Jessica, meine Geschwister und ich sowie 10 weitere Mädchen und Knaben aus der RVW Academy das **EKS Rennen in Löhningen**.



Rennbegeisterte RVW Delegation am EKS Cup in Löhningen

Die Strecke war sehr abwechslungsreich: Sie bestand aus kurzen technischen Abschnitten, steilen sowie flächeren Aufstiegen, einem Sprung, einem Parallelsalom, einem liebevoll aufgebauten Rockgarden und aus Paletten zusammengesetzten Rampen und Wellen. Und dies alles mitten durch die Rebberge des Klettgaus!

2019 – Nr. 1

## Saisonstart im April – viel Unvorhersehbares, Überraschendes, Erfreuliches...

Von Wendelin Volkart (3/3)



Jessica bei herrlichen Wetterbedingungen auf der wunderschön angelegten Rennstrecke im Klettgau

Nimue gab alles, obwohl sie bei jedem Aufstieg ihre sauren Beine spürte. Nachdem sie merkte, dass sie vorne lag, sahen wir sie förmlich über die Strecke fliegen. Nimue strahlte vor Freude, hatte sie doch vier Jahre auf diesen Sieg hingearbeitet.



Nimue mit dem heissbegehrten Rebstock-Pokal zuoberst auf dem Treppchen Rennstrecke im Klettgau

Ebenfalls stiegen Jessica bei den Mega Mädchen und Laurin bei den Mega Knaben zuoberst aufs Podest. Ich selber war etwas «angep...», als ich vier prominente Namen an der Startlinie stehen sah. Ich konnte jedoch ein gutes Rennen fahren und Wanja Russenberger hinter mir lassen. Mit neun Sekunden Rückstand auf den Dritten kam ich ins Ziel und bin somit zufrieden mit meinem vierten Platz.



RVW-Kids verfolgen gespannt den Rennverlauf

Vor allem aber war ich mega stolz auf die Leistungen unserer jüngeren RVW-Fahrer und –Fahrerinnen. Sie gaben alles im Rennen und auch am Rand der Strecke zeigten sie unermüdlichen Einsatz beim Anfeuern.

Einige Mutige wagten im Rennen den technisch anspruchsvollen Rockgarden zu fahren und meisterten ihn souverän. Wie man an der Leistung meiner Schwester Nimue sieht, braucht es etwas Geduld und vor allem viel Rennerfahrung, bis man das erste Mal aufs Podest steigen kann. Also, macht weiter so, und fahrt Rennen, weil und solange es euch Spass macht!

Nach dem turbulenten Start bzw. der No-Show in Rivera, haben wir, mein Bruder Laurin, meine Schwester Nimue und ich Tritt gefasst in der neuen Saison. Wir sind zufrieden mit unseren Resultaten und den Rennverläufen und natürlich sind wir stolz auf die Leistungen des Raceteams!



2019 – Nr. 1

## Fritz lässt grüssen!

### Begegnung anlässlich des Nationalen Einzelzeitfahrens in Thun (Amsoldingen)

am 4. Mai 2019

Von Wendelin & Laurin Volkart

Schon letztes Jahr hatten wir geplant, mal an einem Strassenrennen teilzunehmen. In der Nacht bevor wir ernst machen wollten, mussten wir unser Vorhaben dann leider begraben. Hansueli kam gerade noch in den Sinn, dass bei uns Jugendlichen die grösste Übersetzung begrenzt ist. So mussten wir noch ein paar Gänge sperren.

Gänge sperren? Das auch noch? Mitten in der Nacht? So mussten wir abblasen und Mama meinte, aufs nächste Jahr müssen wir uns besser vorbereiten.

Eine der wenigen Gelegenheiten an einem Strassenrennen teilzunehmen, ohne auf eines der Swiss Bike Cup oder EKZ Cup-Rennen verzichten zu müssen, war das Einzelzeitfahren in Thun (Amsoldingen). Vier Tage vor dem Rennen hatten wir die Rennvelos umgerüstet. Ohne die Hilfe von Willi Laich wären wir auch da einmal mehr aufgeschmissen gewesen. Denn bei Laurins Rennvelo berührte die Kette auf dem kleinsten Ritzel (18er) den Hinterbau. Zum Glück konnte Willi ein Ritzel abmontieren und mit Spacern das Rad so richten, dass es gerade so passte! Nach dem EKS-Cup in Löhningen am 1. Mai testeten wir auf dem Heimweg die Velos aus, um uns ein bisschen an die neuen Übersetzungen zu gewöhnen. Am Samstag war es dann so weit. Gleich nach unserer Ankunft in Amsoldingen besichtigten wir den Geschicklichkeitsparcour (früher «Klötzliparcour»), den Laurin in seiner Kategorie U15 fahren musste. Das Wetter war noch OK. Laurin schaffte den Parcours zwar mit 0 Fehlern (!), wurde aber trotzdem nur siebter, da sechs andere ohne Fehler schneller waren.

Die technische Kontrolle lief zum Glück problemlos.

Kurz vor Wendelins Start wurde das Wetter richtig grusig: starker Wind, krasser Regen und Kälte. Der Start war mega happig, da Wendelin voll Gegenwind hatte. Ganz schwierig war es, richtig einzuteilen, v.a. weil Wendelin vor lauter Kälte die Beine gar nicht mehr spürte. Der Speaker hatte schon gewarnt: bei Regen würde die Panzerpiste «glatt wie Seife» werden.



Wir waren froh, dass er ohne Sturz ins Ziel kam. Im Laufe des Rennens hatten sich das Wetter beruhigt, was natürlich den nachfolgenden Fahrern half.

Bei Laurins Rennen hatte der Regen aufgehört, aber es hatte immer noch Wind und feuchte Strasse. Er beendete es als 5., in der Gesamtwertung zusammen mit dem Geschicklichkeitsparcour kam er auf den hervorragenden 4. Platz und konnte mit einem Glas Schweizer Bienenhonig und einem 10-er-Nötli nach Hause zurückkehren.

Krass fanden wir die Unterschiede beim Material: Die Sieger in unseren Rennen waren ausgerüstet mit Aerofelgen, Aerohelm und Aero-Schuhüberzügen. Was wir cool fanden, war, dass jeder Fahrer auf der ganzen Strecke von einem Töff begleitet wurde, weil die halbe Strecke auf ungesperrten, normalen Strassen war. Und was wir beinahe vergessen haben: Bei der Besichtigung des Parcours kam ein sehr sympathischer, etwas älterer, grosser, sportlicher Mann auf uns zu und begrüßte uns mit den Worten «Ich bin der Fritz.» Auch er sei ein RVWler, sei vor ein paar Jahren weggezogen von Winterthur nach Steffisburg und habe zweimal hingucken müssen, bis er die neuen Trikots erkannt habe. Er hatte Freude, zu sehen, dass Punkt Nachwuchsförderung einiges im Gang ist und lässt alle grüssen.

